

Geschenk zur Einschulung

Beitrag von „das_kaddl“ vom 3. August 2006 10:37

Zitat

venti schrieb am 03.08.2006 09:02:

...wieso Geschenke zur Einschulung?...

denken sie, dass Schule ja wohl was ganz Schlimmes sein muss ... oder was meint ihr?



Hallo Venti

Auch ich bin nicht so der Verfechter der von dir angesprochenen "Geschenk-Orgien". Andererseits sehe ich den Schulanfang auch als Beginn eines neuen Lebensabschnitts, ähnlich, wie der Geburtstag auch - und zum Geburtstag bekommt man doch auch Geschenke! Wenn ich mir zudem überlege, was viele meiner Freunde zum 18. Geburtstag oder auch zum Abi/Schulabschluss bekommen haben (was ja auch ein "Abschnitts-Wechsel" ist), finde ich die Schulanfangs-Schenkerei harmlos (oder auch der Beginn vom Ende? 😊). Zudem sind die meisten Geschenke ja "schulanfangsbezogen" - wie in meinem Fall der Rollcontainer für Schulzubehör (der jetzt letztlich nicht zustande kommt, aber das ist ja eine andere Geschichte) oder auch die vom Patenonkel geschenkte hübsche Schreibtischlampe. Oder eben die Uhr zum Orientieren (gerade, wenn man wie z.B. mein Patenkind mit dem Bus - nicht Schulbus! - zur Schule fahren muss). Wären Geschenke Anzeichen für eine dann folgende "schlimme Zeit", dürfte man sich den Stress um Weihnachten und Geburtstag getrost "schenken" 😊

LG, das_kaddl.

PS: Führt vom Thema weg, aber: mein Freund ist katholisch und erzählt immer wieder, wie gut er es doch als katholisches Kind im Gegensatz zu den evangelischen Kindern hatte: er bekam zum Geburtstag **und** zum Namenstag Geschenke. (Das haben wir ganz schnell abgeschafft 😊)
)